



NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK



Nr. 01 / 2026 · 30. Jahrgang · Freitag, 2. Januar 2026 zum Wochenende

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Kraftakt für neue Kunstrasenplätze?

Pläne von Germania, Turnerschaft und KSV
Thema in der Stadtverordnetenversammlung

Rödermark (PS) - Möglicherweise gibt es in Rödermark in nicht allzu ferner Zukunft drei neue Kunstrasenplätze. Die Ober-Röder Vereine Germania und Turnerschaft sowie der KSV Urberach erwägen, bestehende Naturrasen- in Kunstrasenplätze umzubauen. Die drei Projekte waren Thema in der Stadtverordnetenversammlung.

Ein Stichtag für das 333 Millionen Euro schwere Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) war der Grund dafür, dass sich die Kommunalpolitiker in der letzten Sitzung des Jahres in geballter Form mit den Kunstrasenplänen beschäftigten. Bis zum 15. Januar müssen Interessenten Projektskizzen einreichen. Antragsberechtigt für das Förderprogramm sind ausschließlich Kommunen und nicht die Vereine selbst. Durch den einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beteiligt sich die Stadt nun für alle drei Vereine zunächst einmal an dem sogenannten „Interessenbekundungsverfahren“ für das Förderprogramm. Dass die Kunstrasenplätze dann tatsächlich auch kommen, ist damit noch nicht gesagt. Für die Auswahl der zu fördernden Projekte ist der Haushaltsausschuss des Bundestages zuständig.

Die Projekte müssen von den Kommunen mitfinanziert werden, deren Anteil beträgt laut Beschlussvorlage „55 Prozent oder bei durch die Aufsichtsbehörde festzustellender Haushaltsnotlage (könnte bei der Stadt Rödermark der Fall sein, Anm.) 25 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten“. Bei finanzieller Beteiligung Dritter (kein Nutznießer) beträgt der Minimalanteil der kommunalen Beteiligung zehn Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (= Gesamtausgaben - Eigenanteil Nutznießer). Die ersten Kostenschätzungen der Vereine für mögliche neue Plätze bewegen sich zwischen 700.000 und 900.000 Euro.

Die Germania erwägt, ihren Nebenplatz in einen Kunstrasenplatz umzubauen. In den kälteren Jahreszeiten müssen die aktiven Mannschaften zum Training teilweise auf umliegende Kunstrasenplätze ausweichen, beispielsweise nach Dudenho-



Einer der drei Kunstrasen-Kandidaten: Die Germania erwägt, ihren Nebenplatz (hier ein Archivbild von 2024) zu einem Kunstrasenplatz umzubauen. (Foto: PS)

fen. Vor zwei Jahren hatte der Verein im vorderen Bereich seines Sportgeländes bereits ein Kunstrasen-Kleinfeld gebaut und damit positive Erfahrungen gemacht. Nun hofft man, bald auch den Nebenplatz umrüsten zu können, um dadurch bessere Trainings- und Spielmöglichkeiten zu haben.

Schon einige Jahre länger macht die Turnerschaft gute Erfahrungen mit Kunstrasenplätzen. 2009 rüstete der Verein seinen Nebenplatz um. Noch vier Jahre länger gibt es bereits ein Kunstrasen-Kleinfeld mit Rundumbande. Bereits für den Sommer dieses Jahres war für die beiden Kunstrasenplätze eine Komplettsanierung fest terminiert. Eine von der Stadt angeregte neuerliche Prüfung, ob für die TS ein Umzug der Vereinsanlagen von der Friedrich-Ebert-Straße (Turnhalle, Geschäftsstelle, Vereinsgaststätte) und der Dr.-Walter-Kolb-Straße (Sportplätze, Leichtathletikanlage und Funktionsgebäude) zu einem neuen, gemeinsamen Standort am östlichen Waldrand in Frage kommt, ist letztlich aus finanziellen Gründen vom Tisch. Nun erwägt der Verein, neben der Sanierung der beiden vorhandenen Kunstrasenplätze auch den Hauptplatz in ein Kunstrasenfeld umzubauen, da dadurch die starke Beanspruchung durch die vielen Mannschaften besser zu verkraften wäre.

Auch der KSV, dessen Fußballmannschaften derzeit auf zwei Rasenplätzen spielen, zieht in Erwägung, einen Naturrasenplatz in einen Kunstrasenplatz umzubauen.

Die Arbeit der Vereine sei für die Gesellschaft sehr wichtig, begründete Hidir Karademir (SPD)

die Zustimmung seiner Fraktion zur Teilnahme am „Interessenbekundungsverfahren“. Daher wolle man Germania, TS und KSV auch bei ihren Kunstrasenplätzen unterstützen. Gerhard Schickel (Andere Liste/Die Grünen) sah es ähnlich: „Sport ist ein wichtiges Ziel, auch in der hessischen Verfassung. Dem sollten wir nicht im Wege stehen und die Vereine unterstützen.“ Auch der FDP-Fraktionsvorsitzende Tobias Kruger lobte die Arbeit der Vereine. Angesichts leerer Stadtkassen müsse man aber „auch ehrlich ansprechen, dass mit diesen Programmen Kosten auf die Stadt zukommen werden“. In den Ausschusssitzungen sei von bis zu 200.000 Euro an städtischen Zuschüssen pro Projekt die Rede gewesen, so Kruger. Die Erste Stadträtin Andrea Schülner (Andere Liste/Die Grünen) betonte anschließend mit Blick auf das Bundesprogramm: „Es ist nicht klar, dass alle Anträge, die eingereicht werden, tatsächlich einen Zuschlag erhalten werden. So viel Geld ist nicht da. Deshalb sind auch die Fristen so kurz.“

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert sprach angesichts des kommunalen Finanzierungsanteils am Bundesprogramm von einem „Kraftakt“. Es sei aber durchaus realistisch, dass die Projekte auch umgesetzt werden können. „Alle müssen ihre Hausaufgaben machen: Die Stadt, unsere Vertreter im Bundestag, aber auch die Vereine“, meinte Gensert. Björn Beicken, der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, warnte davor, bei den Vereinen Hoffnungen zu wecken. „Sollten die Förderungen positiv bescheinigt werden, dann stehen wir wahrscheinlich vor einer Auswahl“, vermutete

Beicken. Entweder schaffe man es, den Forderungen aller drei Vereine nachzukommen, was der Optimalfall wäre. „Was ist aber, wenn wir nicht alle drei Maßnahmen gleichmäßig fördern können. Sagen wir dann: Entweder alle oder keiner? Machen wir dann einen Lostopf auf?“, sieht Beicken Konfliktpotenzial, auch im Vergleich zu den restlichen Vereinen der Stadt.

Bürgermeister Jörg Rotter (CDU) hält von dem Bundesprogramm „gar nichts“. Letztlich seien alle Förderprogramme Steuergelder. Man solle statt über „irgendwelche Knebel-Förderprogramme“ die Gelder lieber direkt an die Kommunen geben, damit diese dann über die weitere Verwendung entscheiden können. „Die Stadt weiß am Besten, wo es klemmt und hakt. Das ist jetzt mehr oder weniger eine Hau-Ruck-Aktion“, meinte Rotter mit Blick auf die engen Fristen des Bundesprogramms. „Das ist ein Geschenk, das man den Kommunen macht. Aber dieses Geschenk ist vergiftet. Wir müssen am Ende 25 Prozent bezahlen.“

Rodau trifft Donau: Töne, die die Sinne kitzeln

Wer will für ältere Menschen musizieren?

Rödermark (NHR) Die Finger gleiten flott über die Tastatur, die schöne blaue Donau hat Fahrt aufgenommen in ihrem musikalischen Flussbett, die Augen von Gabriele Muhs strahlen. Da gibt es keinen Zweifel: Die Frau am Akkordeon, die seit über 50 Jahren mit ihrem Instrument auf weiterverzweigten Klangpfaden unterwegs ist, sei es solistisch oder als Teil des Ensembles Wohlklang, genießt solche Momente. Sie ist dann ganz bei sich selbst, zufrieden und beseelt.

„Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner hier im ArteCare Pflegestift ‚An der Rodau‘ nach unserem kleinen Konzert sagen ‚Ach, das war wunderbar...‘ Und wenn sie fragend hinzufügen ‚Wann kommt ihr denn wieder?‘ Dann ist das ein wunderschönes Kompliment. Das tut gut, das ist bereichernd. Eben deshalb unterstütze ich diese Nachmittagsstunden im Café Vergiss-Mein-Nicht nun schon so lange und so gerne.“

So erzählt es die Harmonika-Spezialistin, die an diesem Tag gemeinsam mit Birgit Vay und Detlef Niedergesäß ein knappes Stündchen musiziert für die zumeist hochbetagten Menschen, die in dem Gebäude neben den Gleisen, nur zwei, drei Steinwürfe vom Bahnhof Urberach entfernt, ihr Zuhause haben.

Natürlich ist das Programm auch diesmal saisonal angehaucht. Weihnachtsklassiker dürfen nicht fehlen. Kling Glöckchen, Oh du fröhliche und Stille Nacht werden angestimmt. Einige summen und singen mit. Und wer seinen Blick schweifen lässt über die vielen Kaffeetassen und Kuchenteller, hin zu den Gesich-

tern der Frauen und Männer im Saal, erkennt unschwer, dass viele Gedanken wach werden. Wehmut, glückliches Erinnern, behaglicher Augenblick: Alles kommt zusammen, wenn Gabriele Muhs und ihre Mitstreiter in die Tasten greifen.

Waltraud Krayer, die das Café-Projekt mit dem blumig-markanten Verweis auf Geist und Seele nun schon seit elf Jahren mit einer Handvoll weiterer Ehrenamtler am Laufen hält, freut sich über derlei Unterstützung: „Es ist ein Segen für unsere Zusammenkünfte, dass sich immer wieder Menschen finden, die auf freiwilliger Basis bereit sind, mit ihrem Talent etwas Gutes, zutiefst Mitmenschliches zu leisten.“

Krayers Tenor: „Sei es mit dem Instrument oder der Stimme – jeder, der etwas präsentieren kann, das den Zuhörern Freude macht, ist willkommen. Schlager, Walzer, bekannte Musicalmelodien: Alles, was getreu der Maxime von ‚Vergiss-Mein-Nicht‘ die Sinne kitzelt, hat bei uns seinen Platz.“

Im 14-Tage-Turnus, abwechselnd im Haus Morija in Ober-Roden und im ArteCare Pflegestift in Urberach, wird zu den Kaffee-Konzert-Kombinationen eingeladen: Eine Institution, wenn vom Rödermärker Veranstaltungskalender unter sozialen Vorzeichen die Rede ist.

Wer sich angesprochen fühlt und Näheres erfragen möchte, kann mit Ute Schmidt Kontakt aufnehmen. Die Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros koordiniert die Aktivitäten und vermittelt Kontakte. Sie ist zu erreichen unter der Rufnummer 911-671 oder per Mail an ehrenamtsbuero@roedermark.de.

Die Stadt Rödermark lädt Sie herzlich ein zum

Neujahrsempfang 2026

am Sonntag, dem 25. Januar 2026, um 17.00 Uhr
(Einlass ab 16.30 Uhr) in die Kulturhalle Rödermark,
Dieburger Straße 27.

Flo Sitzmann – der halbe Mann – voll im Leben
Musikverein 03 Ober-Roden

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jörg Rotter
Bürgermeister

Andrea Schülner
Erste Stadträtin

Sven Sulzmann
Stadtverordnetenvorsteher



Anmelden
bis 15.01.2026

E-Mail
neujahrsempfang
@roedermark.de

Telefon
06074 911-222

NEU Tagespflege
in Rodgau Nieder-Roden

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer:
06106 - 62 89 990

Unser Angebot:

- ambulante Pflege
- Hauswirtschaft
- mobile Physiotherapie

„Gemeinsam statt einsam.“

CareKomm Pflegeteam • Untere Marktstraße 27 • 63110 Rodgau

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

24-Stunden-Notdienst
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)

od. 0 60 71 - 73 95 70

Abfallart	Brutto-Entgelte ab 01.01.2026	Brutto-Entgelte 2021-2025
Bauschutt	12,00 € / 100 Liter	9,00 € / 100 Liter
Baumischabfälle	20,00 € / 100 Liter	15,00 € / 100 Liter
Altreifen mit Felge	9,50 € / Stück	8,00 € / Stück
Altreifen ohne Felge	6,00 € / Stück	5,00 € / Stück

Wertstoffhof bleibt in ESO-Regie

Nach Ausschreibung neue Vergabe für den Zeitraum von 2026 bis 2028

Rödermark (NHR) Im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens wurde die Dienstleistung „Betrieb des Wertstoffhofs an der Kapellenstraße“ für den Zeitraum von 2026 bis 2028 neu vergeben. Das wirtschaftlichste Angebot hatte die ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft eingereicht, also just jener Servicepartner, mit dem die Stadt Rödermark bereits seit vielen Jahren im Hinblick auf die zwischen Ober-Roden und Messenhausen gelegene Annahmestelle kooperiert. Das bewährte Strickmuster soll

weiter Bestand haben. Die Entsorgungsangebote der Stadt werden um privatwirtschaftliche Serviceleistungen (Annahme von Bauschutt, Altreifen und Baumischabfall) ergänzt. Derartige Leistungen sind aktuell nicht Bestandteil der kommunalen Abfallsatzung. Für eben diese Angebote wird der ESO eine Teilfläche des Wertstoffhofs zur Verfügung gestellt. Die Konditionen für die genannten Sparten konnten vom Bieter frei kalkuliert werden, sollten aber „marktüblichen Preisen“ entsprechen. In die Berechnung

waren alle Kosten einzubeziehen: Bereitstellung der Behälter, Transport sowie Entsorgungs- und Personalkosten (ein Mitarbeiter).

Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen dem Service-Anbieter und der Kundschaft. Gearbeitet wird mit einem Kassensystem, das die Ausstellung von Quittungen und auch Kartenzahlung ermöglicht.

Die Preissteigerungen sind auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen. Ein weiterer Faktor, der die Tarife klettern lässt: Höhere Entsorgungskosten beim

Bauschutt durch schwindende Deponiekapazitäten. Außerdem gibt es beim Baumischabfall durch die jährlich steigenden Zusatzkosten in Folge des Brennstoff-Immissionshandelsgesetzes eine Verteuerung, die die Anlieferer zu spüren bekommen. (Grafik:Stadt)

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Badehaus: Jahresauftakt 2026 mit „Fun & Action“

Online-Anmeldung für neue Kurse wird am 7. Januar freigeschaltet

Rödermark (NHR) Nach den anstehenden Grundreinigungs- und Sanierungsarbeiten kann der Schwimmbad-Bereich im Badehaus ab dem 2. Januar 2026 wieder als bewährter Ankerplatz für Bewegung und Entspannung genutzt werden. Während der Weihnachtsferien in Hessen, also bis einschließlich 11. Januar, gelten folgende Öffnungszeiten: am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr (Kassenschluss, Schwimmen ist möglich bis 18.45 Uhr); am Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr (entsprechend: Schwimmvergnügen bis 16.45 Uhr); am Montag, dem 5. Januar, bleibt die Beckenlandschaft geschlossen.

Einmal mehr locken jeweils von 12 bis 17 Uhr die Ferien-

aktionen für vornehmlich junges Publikum: „Fun & Action“ am Dienstag, 6. Januar, sowie Flossen- und Meerjungfrauen-Schwimmen tags darauf, am Mittwoch (7.).

Die Online-Anmeldung für neue Kurse, die 2026 anlaufen, wird am 7. Januar freigeschaltet auf www.badehaus-roedermark.de.

Mit Beginn des neuen Jahres gilt eine modifizierte Preissetzung. Für Aqua-Fit und Wassergymnastik (je zehn Einheiten) werden 100 Euro pro Teilnehmer verlangt. Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (ebenfalls zehn Einheiten) schlagen mit 150 Euro pro Kopf zu Buche. Wer seinen Sprössling zum Baby- oder Kleinkinder-Schwimmkurs mit acht Einheiten anmeldet, zahlt dafür 120 Euro.

Begegnung und Dialog im Franziskus-Haus

Mobiles Friedhofs-Café im Winter

Urberach (NHR) In der kalten Jahreszeit offerieren die Ehrenamtlichen vom mobilen Friedhofs-Café der Quartiersgruppe Urberach diverse Begegnungsmöglichkeiten im Franziskus-Haus der Caritas, Ober-Rodener-Straße 18-22. Noch bis März kann das Angebot im barrierefreien Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß der Einrichtung genutzt werden. Das Helferteam lädt bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zum Verweilen ein. Insbesondere Trauernde, die den Verlust von Angehörigen und Freunden beklagen, dürfen sich angesprochen und eingeleiten fühlen.

Eröffnet wird neue Jahreszyklus 2026 am Sonntag, 4. Januar, von 14 bis 16 Uhr. Der Service ist kostenfrei. Andere Menschen treffen und miteinander ins Gespräch kommen: Diese Kombination steht im Fokus. Die Ca-

fé-Runden ersetzen jedoch keine professionelle Trauerbegleitung. Jetzt schon zum Vormerken: Im April wird kein Treffen angeboten (Osterferien). Ab Mai ist die Gruppe dann wieder auf dem Friedhof Urberach aktiv. Interessierte, die sich näher informieren möchten, klicken im Internet auf www.quartier-urberach.de.

Film des Monats Januar

Urberach (NHR) Ein großes Historien-Epos ist als Rödermarks „Film des Monats Januar“ ausgewählt worden. Mit „Der Medicus II“ kommt die Reihe im Jahr 2026 auf Touren. An drei Diensten (6./13. und 20. Januar) nimmt Tom Payne als Hauptdarsteller in der Rolle des jungen Mediziners Rob Cole jeweils ab 20 Uhr die Leinwand in Beschlag.

TS startet mit der „Ladies Night“ ins Vereinsjahr 2026

Ober-Roden (NHR) TS-Turnhalle und Sportplatzgelände der Turnerschaft Ober-Roden sind zwar noch für den Sportbetrieb geschlossen—die Frauen und Männer der Unterhaltungsabteilung waren allerdings vor und zwischen den Feiertagen ebenso aktiv wie sie es in den ersten beiden Wochen des neuen Jahres sein werden. Es gilt, die erste Fastnachtsveranstaltung des Jahres, die „Ladies Night“ am 16. Januar, vorzubereiten. Zwischen Dekorationsarbeiten und Gläser spülen in der „TS-Mehrzweckhalle“ steht aber erst einmal die alljährliche Winterwanderung statt. Vom Treffpunkt Breidert-Umspannwerk geht es am Samstag (10.1., 11 Uhr) Richtung Hergershäuser Langfeldsmühle.

Infos zu Restkarten für die Party nur für Frauen gibt's unter der Mailadresse ladiesnight@t-online.de. Oldie-Night im Jazzkeller (30.1.) und die Tanz und Spaß-Sitzung (7.2.) sind ausverkauft. Für die Kinder-Jugend-Fastnachtsshow am Sonn-

tag, dem 08.02.2026, können bei Inge und Klaus Hilger (Tel. 90140 oder per E-Mail k.hilger@mac.com) noch Restkarten bestellt werden. Beim Kindermaskenball am Fastnachtssonntag (15.2.) ist nur die Tageskasse geöffnet.

Ab Montag, 12. Januar ist das TS-Gaststättenteam wieder für seine Gäste da.

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink, JYSK, Bäcker Eifler, Globus Baumarkt, Lidl, McDonald's, Netto, Rossmann, toom Baumarkt, XXXLutz

Bei dir liegt Sparen im Trend?

SALE
bis -70%

Entspricht einem Nachlass von 15,96%

19%¹⁾ MwSt.
geschenkt auf fast den gesamten Einkauf

Für bestehende und neue Bonus Club Mitglieder.

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen und in den letzten 30 Tagen gültigen Prospekten auf moemax.de/prospekte

1) Gültig von 03.01.2026 bis 06.01.2026. Ausgenommen reduzierte sowie in unseren Prospekten oder Werbemitteln beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Konditionen (z.B. andere Gutscheine oder Rabattaktionen) möglich. Auf deinen Einkauf gewährt Dir mömax einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der anfallen würde. Der Mehrwertsteueranteil entspricht einer Minderung von 15,96% des jeweiligen Kaufpreises. Allerdings kann mömax aus gesetzlichen Gründen nicht die Mehrwertsteuer als solche erlassen. Der Kassenbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf einen entsprechend reduzierten Betrag. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, Abverkauf- und SALE-Artikel, Gutscheine und Nahrungsmittel sowie Kauf von Produkten der Marken based, Bora, Bestpreis, KARE, Miele und Quooker. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein gültig. Alle Abschlüsse beziehen sich auf den Abholpreis. Keine Barauszahlung möglich. Mömax Deutschland GmbH, Mergentheimer Str. 59, 97084 Würzburg.

Dein Trendmöbelhaus
60388 Frankfurt am Main, Borsigallee 39

mömax

NEU ERÖFFNUNG

unserer Küchenabteilung
in Wiesbaden

80 JAHRE

XXXLutz

NUR FÜR KURZE ZEIT!

MEGATAGE

XXXXL Aktion

20% AUF ALLE



1) + S)

- Gardinen
- Leuchten
- Heimtextilien
- Baby-Exklusivmarken
- Haushaltswaren & Accessoires
- Teppiche

auch auf große Marken

Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber, nur in unseren Filialen gültig.

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis 10.01.2026.

XXXXL Dankeschön für Ihre Treue!

XXXLutz

GUTSCHEIN

250 €

2) + S)

BEI KAUF AB 1.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis 10.01.2026.

XXXXL Dankeschön für Ihre Treue!

XXXLutz

GUTSCHEIN

500 €

2) + S)

BEI KAUF AB 2.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis 10.01.2026.

BEI KAUF AB 4.000 €

XXXLutz

GUTSCHEIN

1.000 €

2) + S)

ZUSÄTZLICH

30%

3) + S)

AUF LAGERNDE ORIENTTEPPICHE

Auf viele Artikel. Ausgenommen: siehe S) sowie in dieser Werbung angebotene Ware

IN ALLEN ABTEILUNGEN

EXKLUSIV FÜR FREUNDSCHAFTSKARTEN-INHABERINNEN UND -INHABER

ILDE02-6-f Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel, die in die Tasche passen, aus den Abteilungen Haushaltswaren & Accessoires, Gardinen, Leuchten, Teppiche, Heimtextilien sowie für die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio. Ausgenommen: siehe S). Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis mindestens 10.01.2026. Einkaufstasche „XXXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich. 2) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel der Abteilungen Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer. Ausgenommen: siehe S). Für Freundschaftskarteninhabernde: Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35% Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutschein gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 10.01.2026. 3) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxox, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop!, Teppiche, Leifheit, Musterring, Paidi, Schöner Wohnen, Soehnle, Team 7, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Abverkaufsartikel, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und -bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung. 3) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig auf lagernde Orientteppiche. Ausgenommen: siehe S). Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35%-Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 10.01.2026.



Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Räumung von Reihengräbern auf dem Friedhof Ober-Roden

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten in den nachfolgend genannten Reihengräber (§ 18 Friedhofssatzung) enden bis zum 30.06.2026.

Gemäß § 20 Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung spätestens drei Monate nach Ablauf des angegebenen Nutzungsrechts zu entfernen.

Es sind zu räumen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

T 73, Johanna Scharfe, geb. Schmidt, 18.01.2026, T 74, Sophie Friederike Kallweit, geb. Grannemann und Ruth Margret Hoffmann, geb. Kallweit (Urne), 22.01.2026, T 75, Anna Maria Bauer, geb. Fritz und Franziska Speckenbach (Urne), geb. Fritz, 25.01.2026, T 76, Johann Orth, 08.02.2026, T 77, Maria Anna Witzel, geb. Hitzel, 14.02.2026, T 61, Elisabeth Murmann, geb. Graf, 01.04.2026, T 78, Martin Köhl, 23.04.2026, T 62, Karin Maria Gonter, 16.05.2026, T 63, Veronika Ahlemeyer, geb. Schubert, 28.05.2026, T 86, Susanna Börner, geb. Braun, 02.06.2026, T 79, Karlmann Josef Löw, 13.06.2026, T 87, Emma Martha Konrad, 24.06.2026.

Sollten Grabmale, Einfassungen, Fundamente, sonstige bauliche Anlagen sowie Grabbepflanzung nicht nach drei Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechts ordnungsgemäß entfernt sein, fallen diese entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Rödermark und werden gemäß § 35 (4) Friedhofssatzung auf Kosten der bekannten Verfügungsberechtigten durch die Stadt Rödermark abgeräumt.

Der Magistrat

Friedhofsverwaltung

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952.
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 04-667204-0, info@heimatverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberber
Ercheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 04-667204-0
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktvertrieb GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Ablauf der Nutzungsrechte von Gräbern auf dem Friedhof Ober-Roden

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten bzw. die Nutzungsrechte der nachfolgend genannten Wahlgräber enden bis zum 30.06.2026.

Gemäß § 21 (1) i. V. m. § 21 (9) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber darüber unterrichtet, dass deren jeweiliges Nutzungsrecht gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr weiter erworben bzw. verlängert werden kann. Die Verlängerung ist bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen. Für den Fall, dass keine Verlängerung erfolgen soll, werden die betreffenden Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung bis spätestens drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts zu entfernen. Die sog. Räumung kann durch Beauftragung eines Steinmetzbetriebes oder im Bedarfsfall auch durch die Stadt Rödermark erfolgen. Ausgenommen hiervon sind die Gräber in den Urnenwänden. Eine beabsichtigte Räumung ist der Friedhofsverwaltung mitzuteilen.

Folgende Gräber für Sargbestattungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

H 60, Roswitha Schwerber und Maria Schwerber, geb. Ranft, 28.01.2026, P Rasen 84, Adalbert Heinz Feuerherm und Anna Feuerherm, geb. Blickhan, 13.02.2026, M 46, Otto Schrod und Regina Schrod, geb. Gruber, 20.02.2026, K 64, Marianne Schwennicke, geb. Lanowy und Wilhelm Schwenicke, 05.03.2026, Q Rasen 19, Georg Alois Schneider und Susanna Schneider, geb. Rebel, 11.03.2026, P 82, Margarete Köhl und Franz Köhl, 14.03.2026, K 24, Adam Schüller, Elisabetha Schüller, geb. Huder und Friedrich Schüller, 24.03.2026, H Rasen 65, Johann Franz Groh und Frieda Groh, geb. Marckert, 26.03.2026, A 80, Wilhelm Andreas Meinhold und Pauline Maria Meinhold, geb. Kauer, 27.03.2026, C Rasen 2, Georg Schrod, Katharina Dora Pirr, geb. Schrod, Rosina Schrod, geb. Groh, Hermann Georg Möller und Elisabetha Anna Möller, geb. Schrod, 07.04.2026, M 83, Gertrude Hitzel, geb. Mieth und Johann Baptist Hitzel, 08.04.2026, K Rasen 61, Aloysius Gotta und Barbara Gotta, geb. Schallmayer, 08.04.2026, E Rasen 4, Georg Krikser und Elisabeth Krikser, geb. Keller, 09.04.2026, P Rasen 105, Karola Antonia Maier, geb. Wett, Norbert Maier und Margarete Anna Richter, geb. Schumann, 12.04.2026, K 4, Joseph Heide, Anna Rosa Heide, geb. Schneider und Elvira Waltraud Winter, geb. Heide, 14.05.2026, A Rasen 73, Helmut Beckmann, Martha Beckmann, geb. Weinheimer, Franz Karl Beckmann und Rosemarie Beckmann, geb. Doktorczyk, 29.05.2026, H 42, Rosina Bahl, geb. Roth und Josef Bahl, 18.06.2026, A 50, Johann Lorenz Nostadt und Margaretha Nostadt, geb. Metzroth, 26.06.2026.

Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Ver-

storbenen, Ende des Nutzungsrechts):

I Erd 151, Anna Weber und Elisabeth Theresia Weber, geb. Simon, 12.01.2026, G U 7, Pia Nitschke, geb. Strauß, 18.01.2026, Erd B 4, Erich Döring, 19.01.2026, G U 8, Friedrich Wilhelm Wahler, 08.02.2026, I Erd 39, Karl Johann Jäger und Margareta Jäger, geb. Rink, 16.02.2026, I Erd 117, August Otto Ermsster, Pauline Ella Ilse Ermsster, geb. Rackebandt und Otto Bernd-Jürgen Ermster, 21.02.2026, I Erd 88, Helmuth Kurt Fritz Böttcher und Annemarie Böttcher, geb. Schmidt, 06.03.2026, G U 10, Hans Werner Leonhardt, 15.03.2026, Erd A 42, Doris Maria Dreher, geb. Rott, 20.03.2026, Erd A 32, Walter Wilzbach und Irmgard Frieda Wilzbach, geb. Schulze, 30.03.2026, I Erd 179, Albert Sammt und Ingeborg Marie-Eva Sammt, geb. Klennert, 20.04.2026, Erd A 20, Josef Orth, 01.05.2026, Erd A 27, Peter Keller und Margareta Keller, geb. Krieglstein, 04.05.2026, I Erd 97, Claudia Kalanke, geb. Brosius, 18.05.2026, I Erd 135, Friedrich Schwab und Eva Schwab, geb. Weber, 23.05.2026, G U 11, Georg Johann Krüger, 15.06.2026, G U 12, Elisabetha Baumeister, geb. Keller, 19.06.2026, Wand G2 12, Johann Eysen und Anna Eysen, geb. Mieth, 06.01.2026, Wand H3 20, Eleonore Schumann, geb. Siebentritt und Hansheinrich Schumann, 14.02.2026, Wand H2 14, Hildegard Emma Metzdorff, geb. Kolbus und Walter Arthur Metzdorff, 15.02.2026, Wand I4 33, Adele Else Alzuhn, geb. Schuppert, 15.02.2026, Wand B4 36, Wilhelm Karl Drenkhahn, 02.03.2026, Wand B4 30, Luise Hildebrandt-Balzer, geb. Mokros und Gottfried Balzer, 15.03.2026, Wand G4 31, Siegfried Tempel und Rosa Tempel, geb. Capo, 29.05.2026, Wand I1 9, Emma Maria Mayer, geb. Fell und Eva Heller, 09.06.2026, Wand B4 29, Helmut Hermann Elsner, 19.06.2026.

Folgendes Kindergrab ist betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

F 32, Moritz Leuthner, 07.04.2026

Der Magistrat,

Friedhofsverwaltung

Räumung von Reihengräbern auf dem Friedhof Urberach

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten in den nachfolgend genannten Reihengräber (§ 18 Friedhofssatzung) enden bis zum 30.06.2026.

Gemäß § 20 Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung spätestens drei Monate nach Ablauf des angegebenen Nutzungsrechts zu entfernen.

Es sind zu räumen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Allg. D 68, Anna Emma Thiele, geb. Mistol, 04.01.2026, Allg. D 69, Josef May, 04.03.2026, Park, C 45, Apollonia Braun, 03.06.2026

Sollten Grabmale, Einfassungen, Fundamente, sonstige bauliche Anlagen sowie Grabbepflanzung nicht nach drei Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechts ordnungsgemäß entfernt sein, fallen diese entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Rödermark und werden gemäß § 35 (4) Friedhofssatzung auf Kosten der bekannten Verfügungsberechtigten durch die Stadt Rödermark abgeräumt.

Der Magistrat

Friedhofsverwaltung

Ablauf der Nutzungsrechte von Gräbern auf dem Friedhof Urberach

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten bzw. die Nutzungsrechte der nachfolgend genannten Wahlgräber enden bis zum 30.06.2026.

Gemäß § 21 (1) i. V. m. § 21 (9) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber darüber unterrichtet, dass deren jeweiliges Nutzungsrecht gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr weiter erworben bzw. verlängert werden kann. Die Verlängerung ist bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen. Für den Fall, dass keine Verlängerung erfolgen soll, werden die betreffenden Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung bis spätestens drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts zu entfernen. Die sog. Räumung kann durch Beauftragung eines Steinmetzbetriebes oder im Bedarfsfall auch durch die Stadt Rödermark erfolgen. Ausgenommen hiervon sind die Gräber in den Urnenwänden. Eine beabsichtigte Räumung ist der Friedhofsverwaltung mitzuteilen.

Folgende Gräber für Sargbestattungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Allg. H 51, Peter Herbert und Katharina Herbert, geb. Groh, 15.01.2026, Allg. N 68, Hans-Peter Schwarzkopf, 17.01.2026, Allg. Ef 9, Peter Spamer, Willi Spamer, Erna Spamer, geb. Weber und Karl Valentin Spamer, 03.02.2026, Allg. Df 20, Maria Sophia Wagner, Adam Heinrich Wagner, Sophia Wagner, geb. Braun und Carolina Elisabeth Keller, geb. Wagner, 22.02.2026, Park J 29, Kurt Erich Winkler und Herta Helene Winkler, geb. Unglaub, 28.02.2026, Allg. N 66, Theodor Adam Frank und Lotte Hilda Stock, geb. Seippel, 07.03.2026, Allg. F 23, Adam Heinrich Huder und Maria Barbara Huder, geb. Weigand, 14.03.2026, Allg. A 27, Karl Joseph Müller, Katharina Regina Müller, geb. Grimm und Juliane Müller, 19.03.2026, Park A 6, Franz Seib, Maria Seib, geb. Jäger und Katharina Elisabetha Groh, 20.03.2026, Allg. M 13, Franz Löbig und Anna Löbig, geb. Brähler, 24.03.2026, Park B 4, Martha Rügemer, Ernst Ludwig Rügemer, Johann Rügemer und Erich Rügemer, 14.04.2026, Allg. J 28, Erich Kunzmann, Johann Friedrich Gensert und Elisabetha Gensert, geb. Weber, 20.05.2026, Allg. Cf 17, Herbert Kern und Brigitte Kern, geb. Wolff, 06.06.2026, Allg. L 32, Peter Schaffner, Heinrich Schaffner

Geburtstagskinder

Urberach		
03.01. Klaus-Peter Schorr, Pestalozzistr. 18,	78 Jahre	
04.01. Bruno Schmidl, Freiherr-v.-Stein-Str. 24,	89 Jahre	
05.01. Wolfgang Grosser, Gebrüder-Grimm-Str. 31,	71 Jahre	
07.01. Ali Paksoy, Kinzigstr. 34,	79 Jahre	
09.01. Hans-Dieter Günther, Adam-Opel-Str. 8,	83 Jahre	
09.01. Peter Heilig, Kranichweg 8,	77 Jahre	

Ober-Roden		
03.01. Mevludin Fazlic, Am Karnweg 17,	77 Jahre	
04.01. Ingrid Specht-Lotz, Darmstädter Str. 68,	73 Jahre	
05.01. Maria Hitzel, Dieburger Str. 98,	85 Jahre	
05.01. Dietmar Langer, Birkenweg 7,	70 Jahre	
09.01. Claus-Klemens Lechner, Ringstr. 20,	81 Jahre	
09.01. Karl-Heinz Hahn, In der Plattenhecke 5C,	75 Jahre	

Apotheken-Notdienst

03.01. Adler Apotheke	Langener Str. 18, Dreieich, Tel.: 06103/85603
04.01. Valentin Apotheke	Friedhofstr. 8, Eppertshausen, Tel.: 06071/31458
05.01. Brunnen Apotheke	Frankfurter Str. 26, Dieburg, Tel.: 06071/23915
06.01. Adler Apotheke	Puiseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel.: 06106/72767
07.01. Breidert Apotheke	Breidertring 2 a, Rödermark, Tel.: 06074/98218
08.01. St. Georgs Apotheke	Alzheimer Str. 7, Münster, Tel.: 06071/31186
09.01. Apotheke Esser oHG	Traminerstr. 17, Rödermark, Tel.: 06074/84230

und Margaretha Schaffner, geb. Sulzmann, 18.06.2026, Allg. J 27, Elisabeth Beierer, geb. Hain und Wilhelm Richard Eichler, 20.06.2026, Park J 9, Emilie Lydia Paula Groh, geb. Schneider und Georg Hermann Groh, 25.06.2026.

Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Allg. Iu 7, Hasso Walter, 11.01.2026, Park K 2, Renate Liebich, geb. von Stockum, 31.01.2026, Park T 34, Dora Rosa Jungbluth, geb. Machts, 26.02.2026, Allg. Iu 9, Karin Veronika Anna Ohi, geb. Gaulke, 23.03.2026, Allg. Iu 10, Lilli Fischer, geb. Hufer, 03.05.2026, Allg. Du 45, Oswald Carl Hupe und Christa Hupe, geb. Janosch, 16.05.2026, Park K 18, Eva-Maria Ruth Hefft, 22.05.2026, Wand E6 11, Uwe Reiner Herbert Müller und Volker Heinz Edgar Müller, 23.01.2026, Wand E5 22, Waltraud Maria Lankes, geb. Zöckel, 25.01.2026, Wand E3 9, Heinrich Georg Seib, 25.01.2026, Wand E5 14, Katharina Gensert, geb. Wolfenstädter und Franz Gensert, 02.02.2026, Wand F6 1, Wilhelm Artur Kahl und Ingeborg Minna Erna Kahl, geb. Rixius, 08.02.2026, Wand F2 6, Roland Kaus, 08.03.2026, Wand E2 12,

Maria Katharine Heid, geb. Seibert, 21.03.2026, Wand E1 11, Valentin Weindorf und Maria Margareta Weindorf, geb. Eder, 23.03.2026, Wand E2 10, Emma Fertig, geb. März, 19.05.2026, Wand E6 4, Marianne Paulik, geb. Neumann und Johann Rudolf Paulik, 04.06.2026, Wand E2 9, Angelika Helena Schlosser, geb. Semmelhack und Maria Christina Schlosser, geb. Malkmus, 08.06.2026, Wand F2 4, Petronella Maria Rebel, geb. Schmidt, 20.06.2026, Wand F6 5, Manfred Presterl, 22.06.2026.

Rödermark, 02.01.2026

Der Magistrat,
Friedhofsverwaltung

Restkarten für die TG-Fastnachtssitzungen

Ober-Roden (NHR) Nach dem neu gestalteten Vorverkauf, Anfang des Monats, ist die 3. Fremdensitzung 2026 ausverkauft.

Für die Januar Fremdensitzung am Samstag, 17. Januar, und die Matinee am Samstag, 24. Januar, um 15.11 Uhr können im Blumenstudio Koser in der Rathenastraße, die restlichen Karten erworben werden. Die weiteren Termine der Kampagne 2026: 25. Januar Kindersitzung und 15. Februar Kindermaskenball.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 061 06/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 061 06/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchtihilfeszentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 061 06/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 061 06/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 061 06/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 061 06/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Goldhaus Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

Seit über 20 Jahren Ihr Experte vor Ort!

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke und Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!



Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 0 6104 9 53 13 15 | www.goldhaus-obertshausen.de
Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

P rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

Quartierstreffen in Waldacker und Urberach

Rödermark (NHR) Die ehrenamtlich Engagierten der Quartiersgruppen in Waldacker und Urberach laden alle Interessierten zu ihren monatlichen Treffen ein. Dabei gilt die Faustformel: Die Zirkel sind keine Vereine im herkömmlichen Sinn. Sie ver-

stehen sich vielmehr als politisch neutrale Gemeinschaften von Bürgerinnen und Bürgern, die sich positiv für gute Nachbarschaft und soziale Bereicherung im jeweiligen Stadtteil einsetzen. Zum nächsten Treffen für Waldacker wird am Dienstag,

6. Januar 2026, von 18 bis 20 Uhr in den Bürgertreff, Goethestraße 39, eingeladen. Die Quartiersgruppe Urberach trifft sich eine knappe Woche später, am Montag, 12. Januar, von 19 bis 21 Uhr in der Kelterscheune am Häfnerplatz.

Rodgau (RZ) Prof. Dr. Dr. Ernst Hanisch, ehemaliger Chefarzt der Asklepios Klinik Langen (Bild), bildet ehrenamtliche „Schlaganfallhelfer“ aus, die Schlaganfallpatienten im täglichen Leben unterstützen. Als Sponsoren des Projekts engagieren sich die Asklepios Klinik Langen, der Rotary Club Offenbach-Dreieich, die Johanniter-Unfall-Hilfe in Rodgau und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe



Es kann jeden treffen: Rund 270.000 Menschen jährlich erleiden in Deutschland einen Schlaganfall. Betroffen sind nicht nur ältere, sondern auch jüngere Menschen. Selbst Kinder sind nicht vor einem Schlaganfall gefeit: Rund 300 im Jahr müssen in Deutschland deswegen behandelt werden. Damit Schlaganfall-Patienten nach dem Aufenthalt im Krankenhaus und in der Rehabilitation das tägliche Leben besser bewältigen können, engagiert sich Prof. Dr. Dr. Ernst Hanisch für die Ausbildung ehrenamtlicher Schlaganfallhelfer. Er war

früher viele Jahre Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie der Asklepios Klinik Langen. Bei einem ersten Kurs „Ausbildung zum Schlaganfallhelfer“ im vergangenen Jahr vermittelte er gemeinsam mit Dr. Dirk Czapowski, Chefarzt der Klinik für Neurologie der Asklepios Klinik Langen, neun Teilnehmern die erforderlichen Kenntnisse. Als Partner waren der Rotary Club Offenbach-Dreieich, dem Hanisch angehört, die Asklepios Klinik Langen, die Johanniter-Unfall-Hilfe, Regionalver-

band Offenbach, in Rodgau und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe dabei.

Eine einmalige Angelegenheit soll dies nicht bleiben: Von Januar bis März 2026 wird an sechs Samstagen ein zweiter Kurs angeboten; auch diesmal ist der Besuch kostenlos. Neben Hanisch werden noch weitere Experten die Teilnehmer schulen.

Hoher Blutdruck, Übergewicht, Diabetes, Rauchen, Alkoholkonsum: Zahlreiche Faktoren tragen dazu bei, das Schlaganfall-Risiko zu erhöhen. Hoher Blutdruck tue nicht weh, sagte Hanisch. Da komme der Schlaganfall „wie ein Blitz aus heiterem Himmel“. Aber auch Menschen, die völlig gesund seien und gesund lebten, seien nicht davor gefeit. In 80 Prozent der Fälle führt eine verschlossene Ader im Kopf zum Schlaganfall. In 20 Prozent der Fälle kommt es zu einer Blutung im Gehirn.

Die Folgen für die Betroffenen sind gravierend und wirken sich erheblich auf ihre Lebens-

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Erfahrung. Offenheit. Individualität.
Jeder Abschied ist eine persönliche Erinnerung.



Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängeln
Tel. 0174/6004673

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Leder- und Lammfelljacken, Perücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Zinn, Bücher, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 07:30-21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Frau Reichelt kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe aus Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck. 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Wertschätzung. Zahle Bar und vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende. ☎ 069/25718443

DRAHT WEISSBÄCKER

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE · JEDES ALTER · JEDER ZUSTAND

PKW · BUSSE · GELÄNDEWAGEN · WOHNMOBIL · UNFALLWAGEN · MOTORRAD

ALLES ANBIETEN · SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile · Robert-Bosch-Str. 4 · 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de · www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.

Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.

☎ 06158 / 60 86 988 · 0173 / 30 87 449

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängeln oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar.

☎ 0173 / 30 87 449 · 06158 / 60 86 991

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.

☎ 06258 / 50 89 921 · 0151 / 718 723 06

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!

☎ 0151 / 718 723 06 · 06258 / 50 89 921

Kaufe Autos

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln, Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.

24 Stunden erreichbar!

☎ 06157 / 91 68 006
☎ 0177 / 31 05 303

Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-90

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Unterstützung für Schlaganfallpatienten

Ausbildung ehrenamtlicher „Schlaganfallhelfer“ in Rodgau

Rodgau (RZ) Prof. Dr. Dr. Ernst Hanisch, ehemaliger Chefarzt der Asklepios Klinik Langen (Bild), bildet ehrenamtliche „Schlaganfallhelfer“ aus, die Schlaganfallpatienten im täglichen Leben unterstützen. Als Sponsoren des Projekts engagieren sich die Asklepios Klinik Langen, der Rotary Club Offenbach-Dreieich, die Johanniter-Unfall-Hilfe in Rodgau und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe



band Offenbach, in Rodgau und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe dabei.

Eine einmalige Angelegenheit soll dies nicht bleiben: Von Januar bis März 2026 wird an sechs Samstagen ein zweiter Kurs angeboten; auch diesmal ist der Besuch kostenlos. Neben Hanisch werden noch weitere Experten die Teilnehmer schulen.

Hoher Blutdruck, Übergewicht, Diabetes, Rauchen, Alkoholkonsum: Zahlreiche Faktoren tragen dazu bei, das Schlaganfall-Risiko zu erhöhen. Hoher Blutdruck tue nicht weh, sagte Hanisch. Da komme der Schlaganfall „wie ein Blitz aus heiterem Himmel“. Aber auch Menschen, die völlig gesund seien und gesund lebten, seien nicht davor gefeit. In 80 Prozent der Fälle führt eine verschlossene Ader im Kopf zum Schlaganfall. In 20 Prozent der Fälle kommt es zu einer Blutung im Gehirn.

Die Folgen für die Betroffenen sind gravierend und wirken sich erheblich auf ihre Lebens-

qualität aus: Ein Fünftel der Erkrankten trägt Sprachstörungen davon; ebenfalls ein Fünftel bleibt halbseitig gelähmt. Bewusstseins- und Wahrnehmungsstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Sehstörungen und Schluckstörungen sind in jeweils 15 Prozent der Fälle festzustellen. Bei manchen Schlaganfall-Patienten treten mehrere dieser Symptome gleichzeitig auf. An der Asklepios Klinik Langen werden Schlaganfallpatienten in der Klinik für Neurologie behandelt, die mit einer Spezialstation für Schlaganfälle („Stroke Unit“) ausgestattet ist. Die Klinik für Neurologie ist durch die Deutsche Gesellschaft für Neurologie und die Deutsche Schlaganfallgesellschaft zertifiziert und Mitglied im interdisziplinären Neurovasculären Netzwerk Rhein-Main.

Betroffene und Angehörige sind häufig unsicher, wie es nach dem Krankenhausaufenthalt und der Rehabilitation weitergehen soll. Viele Betroffene werden anschließend zu Hause von Angehörigen ge-

pfligt; andere kommen in ein Pflegeheim. Für die Schlaganfall-Patienten und ihre Familien sei die neue Situation eine „maximale Belastung“, machte Hanisch deutlich. Manche Patienten fielen in ein „tiefes psycholisches Loch“. Die Schlaganfallhelfer könnten hier unterstützen. Das Netz der ehrenamtlichen Helfer muss nach Hanischs Überzeugung dichter werden; bisher seien die Wege zu den Betroffenen häufig zu lang. In Gießen gibt es schon eine ähnliche Initiative; der Kreis Offenbach soll der zweite Schlaganfallhelfer-Standort in Hessen werden.

Was ist ein Schlaganfall? Welche Konsequenzen und welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es beim Schlaganfall? Diese und andere Fragen werden bei dem Kurs „Ausbildung zum Schlaganfallhelfer“ beantwortet. Die Schlaganfallhelfer sollen keine professionellen Helfer ersetzen. Sie sind weder für die Therapie noch für die Pflege zuständig und auch keine Haushaltshilfen. Der Schlaganfall-

helfer habe die Aufgabe, die Betroffenen und ihre Angehörigen empathisch zu begleiten und die Schlaganfall-Patienten etwa bei Behördenbesuchen und beim Beantragen von Therapien und anderen Sozialleistungen zu unterstützen, sagte Hanisch. Die Helfer sollten „einfach da sein und zuhören, was die Menschen bewegt“. Ein Netzwerk im Hintergrund – Johanniter, Rotary Club und die Asklepios Klinik Langen – unterstützt die Helfer, wenn bei deren Einsätzen Fragen auftauchen, die nicht sofort zu beantworten sind.

Der Kurs „Ausbildung zum Schlaganfallhelfer“ beginnt am 24. Januar in der Dienststelle der Johanniter Unfall-Hilfe in Rodgau, Borsigstraße 56, umfasst sechs Samstage und endet am 7. März. Informationen gibt es bei der Johanniter Unfall-Hilfe, Rufnummer 0152 05434491, oder per Mail an schlaganfallhelfer.offenbach@johanniter.de. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

(Foto: Asklepios)



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz und § 8 Abs. 3 Hundesteuersatzung der Stadt Rödermark

Für das Kalenderjahr 2026 gelten die Hebesätze von 175 % für die Grundsteuer A und 990 % für die Grundsteuer B weiterhin. Auch die Steuersätze für die Hundesteuer sowie die bisherigen Hundesteuermarken gelten ebenfalls weiter. Für alle Abgabepflichtigen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen seit der letzten Festsetzung nicht geändert haben, werden deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung

die oben genannten Abgaben für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt. Abgabenschuldner, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen geändert haben, erhalten einen neuen Bescheid.

Die Abfallgebührenbescheide 2026 mit der Abrechnung für das Jahr 2025 und den Abschlagszahlungen 2026 werden im Januar 2026 an die Eigentümer bzw. Zustellungsbevollmächtigten geschickt. Die Abgaben für das Kalenderjahr 2026 sind mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2026 fällig.

Für Abgabepflichtige, die von der Möglichkeit der Einmalzahlung nach § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz bzw. § 8 Abs. 2 Hundesteuersatzung der Stadt Rödermark Gebrauch machen, werden die Abgaben für das Kalenderjahr 2026 in einem Betrag am 1. Juli 2026 fällig.

Soweit vor dieser Bekanntmachung bereits Abgabenbescheide für das Kalenderjahr 2026 erteilt wurden, sind die in diesen Bescheiden festgesetzten Beträge zu entrichten. Sollten die Grundsteuerhebesätze oder die Hundesteuer geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen, werden entsprechende Änderungsbescheide erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer hat für die Abgabepflichtigen die gleiche Rechtswirkung, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugeworfen wäre.

Rechtsmittelbelehrung: Die Festsetzung der Grundbesitzabgaben kann innerhalb einer Frist von einem Monat,

die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch beim Magistrat der Stadt Rödermark – Fachdienst Steuerverwaltung –, Konrad-Adenauer-Straße 4-8, 63322 Rödermark, angefochten werden. Rödermark, 02.01.2026

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Schüler,
Erste Stadträtin



Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Ständesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (911-713), die Fachdienste Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich für Kultur und Sport (911-715), die Bauverwaltung (911-716) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde dienstags von 8.30 bis 12 Uhr

Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Außensprechstunde im Mehrgenerationenhaus Schillerhaus: mittwochs von 8 bis 12 Uhr, Anmeldung bei Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung
Termine nach Vereinbarung: Stefan Petzold, Tel. 911-354, und Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Termine nach Vereinbarung per Mail an seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Sozialberatung für Urberach, Messenhausen und Bulau: Katharina Sturm-Jäger, Tel. 911-356
Sozialberatung für Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351

Sozialberatung für Waldacker: Stefan Petzold, Tel. 911-354
Außensprechstunde Schillerhaus: montags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung bei Katharina Sturm-Jäger, Tel. 911-356
Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8.30 bis 12 Uhr; Anmeldung bei Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351

Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung bei Stefan Petzold, Tel. 911-354

Senioren

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Senioren- und Sozialberatung
Erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung: seniorenundsozialberatung@roedermark.de oder Tel. 911-354

Eltern-Baby-Treff

freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Eltern-Kind-Spielkreis

mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr

Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

Kontakt
Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Senioren- und Sozialberatung: montags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung bei Katharina Sturm-Jäger, Tel. 911-356

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 8 bis 12 Uhr, Anmeldung bei Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Angebote für Familien

Krabbel-Café mit Frühstück: dienstags, 10 bis 12 Uhr, Pavillon

Spanischer Sprach-Spieletreff: montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr, Pavillon

Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkin-der

Kids-Club: montags, 1 5 bis 18 Uhr
Lese-Club: dienstags, 16 bis 17 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspazierring: dienstags, 9 bis 11 Uhr
Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 15 bis 18 Uhr

Frauenbüro

Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, Schillerhaus, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration

Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, Schillerhaus, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Abfuhrkalender

Bioabfall:

Bezirke D und E: Montag, 5. Januar

Bezirke B und C: Dienstag, 6. Januar

Bezirk A: Mittwoch, 7. Januar

Altpapier:

Bezirke C und D: Donnerstag, 8. Januar

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender/Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr dem städtischen Fachdienst Abfall, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) offeriert der städtische Fachdienst Abfall turnusmäßig Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, 13. Januar, von 10.30 bis 15 Uhr auf dem Festplatz Urberach und ebenfalls am Dienstag, 13. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz in Höhe der Hausnummer 108.

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 2. Januar

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr: Abendmesse

Samstag, 3. Januar

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Ehel. Adam u. Eva Eder, Georg u. Margarethe Frank, Margarethe Frank-Schwarz, Georg Vetter, Oskar Lotz u. Angeh.)

Sonntag, 4. Januar

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Eheleute Maria u. Josef Mieth u. Angehörige // Herbert Richter // Renate u. Günter Dickmeis // 2. Seelenamt f. Magdalena Köhler u. Ehemann Heinz Köhler)

Kollekte an Sa/So. Afrikatag

Türkollekte St. Nazarius. Kirchenrenovierung

Dienstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

18.00 Uhr: (St. Nazarius) Hochamt mit Aussendung der Sternsinger beider Gemeinden

Mittwoch, 7. Januar

18.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse (Hedwig, Wilhelm, Maria, Eva u. Adam Graf sowie Anna u. Fritz Wiesmann)

Freitag, 9. Januar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 10. Januar

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Helene Pfuhl)

Sonntag, 11. Januar

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier mit Abschluss der Sternsingeraktion beider Gemeinden

12.00 Uhr: Taufe beider Gemeinden

Kollekte an Sa/So: Sternsingeraktion

Die Pfarrbüros machen auch Weihnachtsferien: Pfarrbüro St. Gallus: vom 23. Dezember bis 1. Januar und Pfarrbüro St. Nazarius: vom 22. Dezember bis 4. Januar.

Am Dienstag, 6. Januar öffnen beide Pfarrbüros von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Sternsinger-Aktion 2026: St. Gallus: Vom 8. – 10. Januar gehen die Sternsinger von ca. 9 Uhr - ca. 17 Uhr in Urberach soweit möglich von Haus zu Haus. Ab dem 6. Januar zu dieser Aktion in Urberach wieder eine Rufnummer eingerichtet sein, die unter 0157 54972508 bis 19 Uhr erreichbar ist.

St. Nazarius. Samstag, 10. Januar von ca. 8.45 – ca. 17 Uhr. Für einen Besuch ist eine Anmeldung erforderlich. In Ober-Roden werden zusätzlich Segensbriefe zum Abholen angeboten. Diese können am 10. Januar zwischen 10 und 14 Uhr im FORUM abgeholt werden.

Kolpingsfamilie Ober-Roden: Am Mittwoch, 7. Januar Stammtisch. Beginn ist um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Löwen“ (Motsche). Info: Thomas Rosenblatt 01718749201.

Ev. Kirchengemeinde Rödermark

In diesem Jahr sind die Gemeindehäuser in Ober-Roden und Urberach und das Gemeindebüro vom 22. Dezember bis einschließlich 5. Januar geschlossen.

GOLD- UND SILBERANKAUF

Vergleichen lohnt sich!

**GOLDPREIS
AUF DEM
HÖCHSTSTAND**



Goldschmuck



Erbschaften

**Seit über 30 Jahren
im Rhein-Main-Gebiet.**

Das Juwelier Rubin-Team steht Ihnen bei allen Fragen rund um Gold, Silber und allem, was mit Edelmetall zu tun hat gerne zur Verfügung.

Auch bei Markenuhren-Ankauf von Rolex, Breitling und Cartier.

!!! SOFORT BARGELD !!!

Juwelier Rubin

Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • Neu-Isenburg

Telefon: 06102 - 37 29 20

Leipziger Straße 31 • Frankfurt am Main • Telefon: 069 - 77 03 38 78

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr